IBRA International Bone Research Association

Programm

IBRA EDUCATION PROGRAM Advanced

IBRA Fortgeschrittenenkurs

Herausforderungen und Perspektiven der Rückfuss- und Sprunggelenkschirurgie – Trauma Management

16. – 17. März 2023
Innsbruck, Österreich

Wissenschaftliche Tagungsleitung:
Ass. Prof. Dr. Andreas Bölderl, Innsbruck, AT
Prof. Dr. Bernd Kinner, Stuttgart, DE

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Therapie von Verletzungen des Sprunggelenks und Fußes stellt eine hohe Anforderung an den behandelnden Chirurgen dar. Es sind dabei verschiedene Faktoren, von der Diagnostik über das initiale Management der Verletzung, insbesondere der Weichteile, der operativen Versorgung bis hin zur Nachbehandlung für das definitive Outcome von Bedeutung.

Das zunehmende Verständnis von Anatomie, Biomechanik und der Funktion des Fußes führt stetig zur Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten, sei es durch adaptierte, weniger invasive Zugangswege oder neue, innovative Implantate.

Dieser praxisorientierte Kurs für erfahrene Operateure wird zunächst in wissenschaftlichen Vorträgen den aktuellen Wissensstand vermitteln. Alle Schritte der Frakturversorgung an den Humanpräparaten, von der Auswahl des Zugangs, der eingesetzten Implantate bis zur Operation selbst, werden anhand von Röntgen und CT Bildern des Präparates im Team vor der Versorgung geplant und vorbereitet. Hierzu stehen Ihnen die jeweiligen Röntgen und CT Bildern der frakturierten Präparate zur Verfügung. Den Eingriff inklusive Reposition und Osteosynthese nehmen sie im Anschluss daran an den Humanpräparaten mit intakten Weichteilmantel selbst vor. Die Ergebnisse der Frakturversorgung werden nach der Versorgung an Hand postoperativer Röntgen vom jeweiligen Team vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Hierzu steht ein 3D CT Bildwandler zur Verfügung. Ein unmittelbares Feedback erfahrener Instruktoren begleitet sie bei allen Schritten, so dass Sie nach dem Kurs über ein umfangreiches Expertenwissen bei der Versorgung von Frakturen um das Sprunggelenk und dem Rückfuß verfügen.

Ass. Prof. Andreas Bölderl

Prof. Bernd Kinner

 In diesem Programm wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Alle Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Fakultät

Wissenschaftliche Tagungsleitung

Ass. Prof. Dr. Andreas Bölderl, Innsbruck, AUT
Prof. Dr. Bernd Kinner, Stuttgart, DE

Referenten

(in alphabetischer Reihenfolge)

PD Dr. Helen Anwander, Bern, CH
Ass. Prof. Dr. Andreas Bölderl, Innsbruck, AUT
Dr. Johannes Gabel, Murnau, DE
Dr. Alexander Keiler, Innsbruck, AT
Prof. Dr. Bernd Kinner, Stuttgart, DE
Prof. Dr. Thomas Mittlmeier, Rostock, DE
Univ. Doz. Dr. Ernst Orthner, Wels/Klagenfurt, AT
Prof. Dr. Stefan Rammelt, Dresden, DE
Dr. Salvatore Tomagra, Chur, CH

Donnerstag – 16. März 2023

	Veranstaltungsort Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie Medizinische Universität Innsbruck Müllerstrasse 59 A-6020 Innsbruck	
8:00 – 8:15	**Registrierung**	
8:15 – 8:20	Begrüssung	*A. Bölderl* *B. Kinner*
8:20 – 8:30	Vorstellung IBRA	*K. Roth*
8:30 – 10:00	**Theoretischer Teil I: Sprunggelenk (90 min)**	
8:30 – 8:45	Die komplexe oder komplizierte Fibulafraktur: winkelstabil, Drittelrohr oder intramedullär?	*J. Gabel*
8:45 – 9:00	Der „dritte und vierte Knöchel“ Diagnostik – Zugang und Versorgung	*A. Bölderl*
9:00 – 9:15	Sprunggelenksfrakturen beim älteren Patienten. Was sollten wir anders machen?	*S. Rammelt*
9:15 – 9:30	Fallbeispiele	*A. Keiler*
9:30 – 10:00	Diskussion	*Alle*
10:00 – 10:30	**Kaffeepause**	

Donnerstag – 16. März 2023

10:30 – 12:00	**Theoretischer Teil II: Sprunggelenk (90 min)**	
10:30 – 10:45	Management komplexer Pilonfrakturen	*A. Bölderl*
10:45 – 11:00	Osteosynthese der Pilonfraktur ein Behandlungs-algorhythmus	*T. Mittlmeier*
11:00 – 11:15	Langfristige Prognose der Pilontibial Fraktur, Einfluss auf die initiale Behandlung?	*H. Anwandner*
11:15 – 11:30	Fallbeispiele	*A. Keiler*
11:30 – 12:00	Diskussion	*Alle*
12:00 – 13:00	**Mittagspause**	

Donnerstag – 16. März 2023

	Veranstaltungsort Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie Medizinische Universität Innsbruck Müllerstrasse 59 A-6020 Innsbruck	
13:00 – 17:30	**Praktischer Teil I:** **Realitätsnahe Versorgung von Frakturen des Sprunggelenks an vorfrakturierten Präparaten** **(210 min)**	
13:00 – 13:15	Einführung in den Workshop und Vorstellung der Materialien	*A. Bölderl* *B. Kinner*
13:15 – 13:45	Präoperative Planung	*Alle*
13:45 – 14:00	Übergang in den Präparationssaal	*Alle*
14:00 – 16:00	Versorgung von Frakturen des Sprunggelenks in Gruppen von 3-4 Personen	*Alle*
16:00 – 17:30	Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion unter 3-D BV	*Alle*
17:30 – 18:00	**Zusammenfassung**	***A. Bölderl*** ***B. Kinner***
19:00	**Networking Dinner**	

IBRA International Bone Research Association

IBRA Virtual Campus

Flexible, self-paced learning for busy healthcare professionals

The IBRA Virtual Campus features:

✓ Recorded webinars
✓ Online courses
✓ Instructional videos
✓ Scientific articles
✓ Case discussions

Virtual Campus

All IBRA Members enjoy access to the Virtual Campus through the member area.

Not part of our affiliation yet?

Join us today and take advantage of the benefits of the IBRA Basic Membership:

- Worldwide networking
- Regular updates on events
- Access to the Virtual Campus
- Free of charge

IBRA Virtual Campus:

Freitag – 17. März 2023

	Veranstaltungsort Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie Medizinische Universität Innsbruck Müllerstrasse 59 A-6020 Innsbruck	
8:00 – 8:05	Begrüssung	*B. Kinner* *A. Bölderl*
8:05 – 10:10	**Theoretischer Teil III: Talus und Kalkaneus (125 min)**	
8:05 – 8:20	Talusfrakturen, Einteilung Therapiemangement	*S. Rammelt*
8:20 – 8:35	Rekonstruktion der Talusfraktur, operative Zugänge Formen der Osteosynthese	*J. Gabel*
8:35 – 8:50	Korrekturosteotomien nach Talusfraktur	*E. Orthner*
8:50 – 9:05	Bildgebung und Klassifikation von Kalkaneus-frakturen	*B. Kinner*
9:05 – 9:20	Operative Versorgung von Kalkaneusfrakturen	*T. Mittelmaier*
9:20 – 9:35	Rekonstruktion bei veralteter Fraktur – Osteotomie, Arthrodese oder beides	*E. Orthner*
9:35 – 10:10	Diskussion	*Alle*
10:10 – 10:30	**Kaffeepause**	

Freitag – 17. März 2023

	Veranstaltungsort Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie Medizinische Universität Innsbruck Müllerstrasse 59 A-6020 Innsbruck	
10:30 – 15:30	**Praktischer Teil II: Realitätsnahe Versorgung von Frakturen des Kalkaneus an vorfrakturierten Präparaten (240 min)**	
10:30 – 10:40	Einführung in den Workshop und Vorstellung der Materialien	*B. Kinner* *A. Bölderl*
10:40 – 11:00	Präoperative Planung	*Alle*
11:00 – 12:00	**Mittagspause**	
12:00 – 12:10	Übergang in den Präparationssaal	*Alle*
12:10 – 14:30	Versorgung von Frakturen des Kalkaneus in Gruppen von 3-4 Personen	*Alle*
14:30 – 15:30	Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion unter 3-D BV	*Alle*
15:30 – 15:45	**Zusammenfassung**	***B. Kinner*** ***A. Bölderl***

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Tagungsleitung:

Ass. Prof. Dr. Andreas Bölderl, Innsbruck, AT
Prof. Dr. Bernd Kinner, Stuttgart, DE

Veranstalter

IBRA - International Bone Research Association, Basel, Schweiz

Registrierung & Information

IBRA Administration Office
Hochbergerstrasse 60E, CH-4057 Basel
Tel: +41 (0)61 319 05 05, Fax: +41 (0)61 319 05 19
info@ibra.net, Webseite: www.ibra.net

Teilnahmegebühr inkl. Steuern

IBRA Mitglieder (Vollmitgliedschaft)	EUR 290
IBRA Mitglieder (Basismitgliedschaft)	EUR 580
Nicht-Mitglieder	

Anmeldeschluss 16. Februar 2023

Zertifizierung

Fortbildungsstunden für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer: 19 Gesamtpunkte

Allgemeine Informationen

Ausbildungszeit

Theoretischer Teil am Donnerstag, 16. März –180 min
Praktischer Teil am Donnerstag, 16. März – 210 min

Theoretischer Teil am Freitag, 17. März – 125 min
Praktischer Teil am Freitag, 17. März – 240 min

Total: 12,5 h

Zielpublikum

Empfohlen für Fachärzte und Ärzte in Leitungsfunktionen.

Hauptthema der Veranstaltung

Die Dozenten berichten über schwierigere Fälle – beginnend mit der Klassifikation der Verletzung oder Deformation bis hin zu ihrer bevorzugten Vorgehensweise, Behandlungsmethode und Nachsorge.

Erwartete Teilnehmerzahl

32

Grund des Kursangebots

Da Fachärzte anspruchsvolle Brüche und Deformationen behandeln, erwarten sie einen Austausch durch Fallbesprechungen – sowohl theoretisch als auch praktisch. Zusätzlich zu den Ausführungen der neuesten Vorgehensweisen sind vor allem Expertenmeinungen und Diskussionen äußerst willkommen, in denen verbesserte Behandlungsmöglichkeiten bei schwierigen Fälle wissenschaftlich erörtert werden.

Weiterbildungsziele

Erweiterung der allgemeinen Fähigkeiten und Kenntnisse sowie des Bewusstseins für chirurgische Techniken durch den Austausch seltenerer oder anspruchsvoller orthopädischer und traumatischer Fälle.

Allgemeine Informationen

Beschreibung der Veranstaltung

Der Kurs bietet ideale Voraussetzungen für die Einführung in Operationstechniken und deren Vertiefung. Die Teilnehmer lernen aktuelle Behandlungskonzepte sowie neue Techniken zur internen Fixierung kennen. Am ersten Tag geben erfahrene Chirurgen theoretischen Einblick in die Therapiekonzepte und konzentrieren sich auf die klinische Anatomie, die Frakturklassifikation, die Vorgehensweisen und nicht zuletzt auf viele Falldiskussionen. Der Workshop am zweiten Tag ermöglicht es den Teilnehmern, die erworbenen Kenntnisse an frischen Präparaten unter Anleitung anzuwenden.

Methoden der Förderung aktiven Lernens

Multimedia-Präsentationen, Zeit für „Fragen & Antworten“-Sitzungen und Diskussionen, Präparations-Workshop mit hilfreichen Hinweisen der Dozenten

Internationale Teilnehmer

Ja

Hauptsprache der Veranstaltung

Die offizielle Sprache ist Deutsch.

Simultanübersetzung

Es wird keine Simultanübersetzung angeboten.

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort

Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie
Medizinische Universität Innsbruck
Müllerstrasse 59
A-6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 9003 71143
Fax: +43 (0)512 9003 73113

Übernachtung

Hotel Sailer
Adamgasse 8,
A-6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 5363

Zimmer

Doppelzimmer als Alleinbenutzung EUR 115 inkl. Frühstück

Networking Dinner

16.03.2023, 19.00 Uhr

Kosten für das Networking Dinner sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Allgemeine Informationen

Rückerstattungsregelung

Alle Rückerstattungsforderungen sind schriftlich an die IBRA zu richten.
Bei Absagen, welche uns 3 Wochen vor der Veranstaltung erreichen, erstatten wir die volle Teilnahmegebühr minus einer Bearbeitungsgebühr von EUR 40. Bei schriftlicher Benachrichtigung bis 10 Tage vor der Veranstaltung wird eine Rückerstattung von 50 % der Teilnahmegebühr gewährt. Für spätere Absagen werden keine Kosten zurückerstattet. Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung.

Bei Stornierungen aufgrund von Corona-Bestimmungen und Einschränkungen, die von regionalen und nationalen Behörden auferlegt wurden, wird die Kursgebühr vollständig zurückerstattet.

Sponsoring

Wir danken unseren Sponsoren Medartis, Hologic, Geistlich Pharma und Ziehm Imaging für Sachspenden (Material und Logistik), ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

Ein besonderer Dank geht an Medartis für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung.

IBRA möchte die Teilnehmer dieses Kurses darauf aufmerksam machen, dass es auf dem Markt eine Vielzahl von ähnlichen Produkten gibt, wie die an diesem Kurs eingebundenen.

Allgemeine Informationen

Kurs Format

Seit 2011 konzentriert sich eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe aus Unfallchirurgen der Uniklinik Köln, Biomechanikern der Deutschen Sporthochschule und Ingenieuren auf die Nachstellung von realitätsnahen Extremitäten-Verletzungen an Leichenpräparaten. An der Uniklinik in Köln werden damit für Unfallchirurgen und Orthopäden praktische Fortbildungskurse angeboten, in denen die Teilnehmer an Leichenpräparaten mit realistischen knöchernen und ligamentären Verletzungsmustern bei ansonsten intaktem Hautmantel ausgebildet werden. Hierfür hat die Arbeitsgruppe ein aufwendiges Verfahren entwickelt, mit welchem osteoligamentäre Verletzungen mit geschlossenem Weichteilmantel am Präparat generiert werden können.

Im Gegensatz zu den gängigen Kursen am Kunstknochen oder unverletztem Präparat, erfahren an diesen komplex generierten Knochen-und Bandverletzungen auch fortgeschrittene Chirurgen einen deutlichen Lerneffekt.

Die Teilnehmer analysieren vor dem Eingriff die Verletzungen anhand von Röntgen und CT Bildgebung des Präparats, klassifizieren die Fraktur, entscheiden sich für einen Zugangsweg und realisieren die definitive operative Versorgung. Anschließend wird nach Röntgenkontrolle mittels Bildwandler in großer Runde das Ergebnis der operativen Versorgung der Einzelgruppen demonstriert und diskutiert.

Für die Indikationsbereiche Ellenbogen und Hand ist die Arbeitsgruppe bereits in der Lage - sämtliche Verletzungen definiert- realitätsnah zu erzeugen. Für weitere Indikationsbereiche wie Schulter, aber auch an der unteren Extremität arbeitet das Team mit Hochdruck daran, die individuellen Verletzungshergänge zu analysieren und auf die Technik zu übertragen.

Allgemeine Informationen

Haftungsausschluss und Verzichtserklärung

Mir ist bekannt, dass das in diesem Fortbildungsprogramm (das „Programm“) dargebotene Material mit Unterstützung der IBRA (International Bone Research Association) ausschliesslich für Lehrzwecke zur Verfügung gestellt wurde. Das Material soll nicht die einzige oder unbedingt beste Methode oder Massnahme darstellen, die für die erörterten medizinischen Befunde angemessen ist. Vielmehr soll es einen Ansatz, eine Einschätzung, ein Statement oder eine Meinung der Einrichtung darstellen, der/die/das für andere möglicherweise von Interesse ist.

Als Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Programm, (i) verzichte ich hiermit auf die Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber der IBRA und ihren Führungskräften, Vorständen, Mitarbeitern, Sponsoren, Vertretern oder gegenüber den Moderatoren oder Referenten, die auf dem Vertrauen auf die in diesem Programm präsentierten Informationen basieren und (ii) entbinde ich die IBRA, ihre Führungskräfte, Vorstände, Mitarbeiter, Sponsoren, Vertreter sowie die Moderatoren und Referenten von jeglicher Haftung für Sach- oder Personenschäden, die durch meine Teilnahme an dem Programm entstehen.

Ferner erkläre ich mich einverstanden und stimme zu, dass Vervielfältigungen jeder Art, einschliesslich Fotos, Tonbänder, Videos, untersagt sind. Alle Eigentumsrechte an dem dargebotenen Material, einschliesslich des gesetzlichen Urheberrechts sind ausschliesslich dem Moderator oder Referenten oder der IBRA vorbehalten.

IBRA haftet nicht für die Kosten einer Person, deren Anmeldung nicht bestätigt wurde und für die kein Platz verfügbar ist. Kosten angemeldeter Teilnehmer wie Kosten für Flugtickets oder Hotelübernachtungen oder Geldbussen sind vom angemeldeten Teilnehmer zu tragen.

Hiermit bestätige ich, dass ich gegen die gängigen Krankheiten, die während des Sektions-Workshops übertragen werden können, ordnungsgemäss geimpft bin. Ferner bestätige ich, dass meine persönliche Versicherung für mögliche Verletzungen und Komplikationen aufkommt, die während der Sektions-Workshops entstehen können. Ich entbinde die Organisatoren von ihrer Haftung für Verletzungen und Komplikationen, die während der Workshops auftreten können.

Mit der Anmeldung zu diesem Programm stimme ich den oben genannten Teilnahmebedingungen zu.

IBRA International Bone Research Association

IBRA ist eine finanziell unabhängige und international orientierte non-profit Organisation für den spezialisierten Fachbereich und der Grundlagenforschung. Das Interesse der IBRA gilt insbesondere der zukunftsgerichteten Förderung der Knochenforschung und den Behandlungskonzepten mit Schwerpunkten:

- Maxillofaziale und orthopädische Rehabilitation
- Medizinische Behandlung und chirurgische Vorgehensweisen
- Materialforschung und Systementwicklungen
- Biomechanik
- Osteointegration, Knochenbildung, Gewebereaktionen und Knochenbiologie
- Tissue engineering

IBRA unterstützt die Entwicklung innovativer Lösungsansätze in einer freundlichen und kollegialen Atmosphäre. Zukunftsorientiertes, unvoreingenommenes Handeln und internationale Akzeptanz bilden die Basis für beste Unterstützung bei der Durchführung von fortschrittlichen Forschungsprojekten und die Förderung der persönlichen Entwicklung. Als internationales Forum mit einem weitreichenden Netzwerk ermöglicht IBRA den Erfahrungs- und Wissensaustausch in der angewandten Knochen- und Gewebe-Forschung, weit über geographische und kulturelle Grenzen hinaus.

Geschichte
IBRA wurde am 25. September 2004 in Zürich (Schweiz) auf Initiative von 18 zukunftsorientierten Chirurgen und Forschern gegründet. Oberstes Ziel ist der Austausch von Fachwissen, die Promotion neuer wissenschaftlicher Entwicklungen, die Erforschung des musculo-skelettalen Systems, koordinierte multi-zentrische Forschung und eine hoch spezialisierte und fortschrittliche Ausbildung.

Forschungsunterstützung
IBRA bietet finanzielle Unterstützung für Forschungsprojekte im Bereich der Knochenbiologie und der Weiterentwicklung oder Neuentwicklung von Implantatsystemen für die maxillofaziale und Extremitäten-Chirurgie. Im Mittelpunkt stehen Innovation und Eignung in der praktischen Anwendung, wobei der größte Anteil der zur Verfügung stehenden Gelder für angewandte Forschung und klinische Studien eingesetzt wird. Die übrigen Gelder werden für die Grundlagenforschung eingesetzt.

Weiterbildung
Der Weiterbildungsbereich von IBRA bietet im Besonderen spezialisierte Kurse in der Anwendung von spezifischen Behandlungsmethoden. Ein besonderes Anliegen ist die Ausbildung der IBRA Mitglieder, der hochqualifizierten Ärzte sowie der Forscher von Morgen. Dies wird mit einem entsprechenden Programm für Stipendien unterstützt.

Notizen

IBRA International Bone Research Association

IBRA – ein einzigartiges internationales Netzwerk in der Forschung und Weiterbildung

Unser Ziel ist es, den Austausch von Fachwissen zu fördern, neue wissenschaftliche Entwicklungen voranzubringen und Forschungsmöglichkeiten sowie eine hochspezialisierte medizinische Ausbildung anzubieten.

Hauptaktivitäten

- Weltweites Netz von IBRA-Schulungszentren
- Kurse, Workshops und Webinare
- Internationales Stipendienprogramm
- Forschungsförderung

IBRA Mitgliedschaft – Die Zukunft liegt in Ihren Händen!

Profitieren Sie von unseren innovativen praxisorientierten Schulungskursen und knüpfen Sie weltweit Kontakte zu gleichgesinnten Fachleuten.

Mitgliedschaft

IBRA-Basismitgliedschaft

Der Einstieg in das IBRA-Netzwerk

- Weltweite Vernetzung (Mitglieder und Schulungszentren)
- Regelmäßige Benachrichtigungen über Veranstaltungen
- Zugang zu unserer Datenbank mit Materialien und aufgezeichneten Webinaren
- Gebührenfrei

IBRA-Vollmitgliedschaft

Gestaltung unserer Organisation in verschiedenen Funktionen

Alle Vorteile der Basismitgliedschaft und zusätzlich:

- Vorrangiger Zugang zu IBRA-Forschungsförderung und IBRA-Stipendien
- Deutlich reduzierte Kursgebühren (50%)
- Stimmrecht an der Generalversammlung
- Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der IBRA (z. B. Referent, Kursleiter, Schulungszentrum)

www.ibra.net/Membership

Headquarters

IBRA
International Bone Research Association
Hochbergerstrasse 60E
CH-4057 Basel
Phone +41 61 319 05 05
Fax +41 61 319 05 19
info@ibra.net
www.ibra.net

North America

IBRA
International Bone Research Association
North America, Inc.
224 Valley Creek Boulevard, Suite 100
Exton, PA 19341
Phone +1 610 357 7024
info@ibra.net
www.ibra.net